

Donnerstag

24 November 2011

### **Desertec: Deutsch-französische Kooperation für Wüstenstrom**

Lange lag die Kooperation zwischen der Desertec Industrieinitiative GmbH (Dii) und der französischen Initiative Medgrid in der Luft. Nun soll am Donnerstag, den 24. November in Brüssel eine offizielle Kooperationsvereinbarung unter der Federführung von EU-Energie-Kommissar Oettinger unterzeichnet werden.



© Jens Bredehorn / pixelio.de

Das deutsche Konsortium Dii GmbH startete im November 2009. Bereits ein Jahr zuvor war die Union für das Mittelmeer (UfM) von Sarkozy als Leuchtturmprojekt zur Förderung von Stabilität und Wachstum in der Mittelmeerregion lanciert worden. Die UfM kam auf Grund politischer Konflikte der Mitgliedsstaaten rasch ins Stocken, dagegen wuchs die Dii GmbH rasant von 13 Mitgliedsunternehmen auf 53 aus Ländern Europas und Nordafrikas. Das schürte auf beiden Ufern des Rheins zunächst Konkurrenz statt Kooperation. Auf die politische Mittelmeerinitiative Frankreichs folgte 2010 die Gründung des Industriekonsortiums Medgrid, das unter seinen Mitgliedern Energieversorger, Übertragungsnetzbetreiber, Stromkabel- und Komponentenhersteller aus der Mittelmeerregion vereint.

Nach der Anlaufphase der Industrieinitiativen Dii GmbH und Medgrid wurde von beiden Geschäftsführern rasch der Wille zur Kooperation unterstrichen. Zusammenarbeiten ist strukturell naheliegend, da einige Schwergewichte der Mitgliedsunternehmen, wie Terna, Red Electrica und Siemens derzeit in beiden Initiativen vertreten sind. Inhaltlich sollen durch die Zusammenarbeit Überschneidungen vermieden werden. Das deutsche Industriekonsortium Dii GmbH will sich auf die Energieerzeugung fokussieren, Medgrid soll federführend tragfähige Lösungen zur Stromübertragung liefern. Um die gewaltigen Anforderungen der Förderung von Wüstenstrom effizienter in Angriff zu nehmen soll die Kooperation durch ein offizielles Memorandum of Understanding zementiert werden.